



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



GERMAN
MITTELSTAND

Die rumänische Lebensmittelwirtschaft

Geschäftsanhaltungsreise Rumänien 2016

Maschinen und Anlagen für die Lebensmittelindustrie

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer
(AHK Rumänien)

Stand

29.06.2016

Bildnachweis

www.sutterstock.com

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

Rumänien Allgemein	3
Die rumänische Lebensmittelindustrie	4
Hauptspieler der Industrie	4
Beschaffung von Maschinen und Anlagen.....	5
Investitionsfördermöglichkeiten	7

Rumänien Allgemein

Mit über 20 Mio. Einwohnern, ist Rumänien das siebtgrößte Land in der EU und das zweitgrößte Land in der Region, nach Polen. Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass Rumänien, trotz der Weltwirtschaftskrise ein Wachstumsmarkt ist und somit für die europäischen Mitgliedsstaaten ein interessanter und attraktiver Partner geblieben ist.

Rumänien hat sich in den letzten Jahren wirtschaftlich positiv entwickelt. Das lässt sich u.a. an der Entwicklung der Wirtschaft ablesen. Das rumänische Statistikamt kündigte für das vergangene Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3,8%. Damit war 2015 das fünfte Jahr, das aufeinanderfolgend Wachstum verzeichnete. 2012 konnte die rumänische Wirtschaft ein Wachstum von 3,3% verzeichnen, im Jahr 2013 von 3,4% und 2014 von 2,8%. Die Prognosen sind positiv auch für die nächsten Jahre.

Während Rumänien im ersten Jahrzehnt nach dem Kommunismus nur geringe Fortschritte auf dem Weg zur wirtschaftlichen Modernisierung aufweisen konnte, gelang dem Land ab 1999 der Durchbruch. Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen verbessern sich von Jahr zu Jahr und auch in den kommenden Jahren wecken die Prognosen positive Erwartungen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die aktuelle wirtschaftliche Lage in Rumänien anhand der üblichen Wirtschaftsindikatoren auf.

Makroökonomische Indikatoren

Makroökonomische Indikatoren	2014	2015*	2016*
BIP (Mrd. EUR)	152,7	160,3	167,8
BIP/Kopf (EUR)	7.600	7.987	8.390
Wirtschaftswachstum (%)	2,8	3,8	4,1
Anteil der Industrie am BIP-Wachstum (%)	3,6	3,0	5,2
Anteil der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei am BIP-Wachstum (%)	1,5	-3,0	3,0
Anteil Bauwesen am BIP-Wachstum (%)	0,3	5,8	5,5
Anteil Dienstleistungen am BIP-Wachstum (%)	2,6	4,1	3,3
Inflationsrate am Jahresende (%)	1,4	-0,3	0,7
Arbeitslosenquote (%)	6,8	6,8	6,7
Durchschnittlicher Wechselkurs (RON/EUR)	4,44	4,45	4,44
Durchschnittlicher Nettolohn (EUR)	384	408	436
Exporte (Mrd. EUR)	52,4	54,5	59,3
Importe (Mrd. EUR)	58,5	62,9	67,5

Quelle: Statistikamt, Prognoseausschuss

Große Engagements ausländischer Unternehmen sind in Sektoren wie Energiewirtschaft, Automobilzulieferindustrie, Maschinenbau, Bauwesen, Banken und Versicherungen, Lebensmittelindustrie, Holzindustrie, sowie Groß- und Einzelhandel wiederzufinden. Davon macht der Groß- und Einzelhandel fast die Hälfte der Gesamtinvestitionen in den letzten 15 Jahren aus. Transferzahlen von im Ausland lebenden Rumänen, sowie eine sprunghafte Zunahme von Konsumkrediten haben Anfang des Jahrzehntes zu einer Steigerung des Konsums um durchschnittlich 20% geführt.

Hauptantriebskraft der Wirtschaftsentwicklung bleibt der private Verbrauch. Dies soll sich 2016 sogar noch verstärken. Ein dynamisches Lohn- und Gehaltswachstum und die gegenwärtige Deflation lassen die real verfügbaren Einkommen deutlich steigen. Verstärkt wurde dieser Prozess durch die Mehrwertsteuersenkung für Lebensmittel von 24% auf 9% Mitte 2015.

Die rumänische Lebensmittelindustrie

Insgesamt gibt es zurzeit ca. 700 Tsd. in Rumänien tätige Unternehmen, davon ca. 8.800 in der Lebensmittelindustrie. Diese beschäftigen über 180.000 Mitarbeiter. Ca. 50% der rumänischen Lebensmittelhersteller sind der Kategorie „Herstellung von Back- und Teigwaren“ unterzuordnen. Weitere Kategorien die viele Unternehmen zusammenbringen sind: „Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen“ und „Schlachten und Fleischverarbeitung“.

Die rumänische Lebensmittelindustrie hat in den letzten Jahren ein kontinuierliches deutliches Wachstum registriert. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Umsätze im Vergleich zum im Jahr 2010 registrierten Umsatz. Offensichtlich aus der Tabelle sind auch die höheren Wachstumsraten verglichen zu denen für Deutschland und zum EU-Mittelwert. Die Getränkeindustrie durchlief zwar eine Senkung befindet sich jetzt aber wieder auf einem steigenden Trend.

Umsatzentwicklung in der Lebensmittelwirtschaft

		2011	2012	2013	2014	2015
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (A)	Europäische Union (28 Länder)	108,07	110,92	113,65	113,60	112,94
	Deutschland	108,95	113,8	117,11	115,78	112,07
	Rumänien	114,13	120,15	132,49	133,85	138,85
Getränkeherstellung (B)	Europäische Union (28 Länder)	104,95	105,08	106,42	106,82	107,01
	Deutschland	103,99	108,64	109,8	110,68	107,35
	Rumänien	99,10	103,05	99,66	97,42	106,00
A+B	Europäische Union (28 Länder)	107,63	110,09	112,63	112,64	112,11
	Deutschland	108,29	113,14	116,20	115,13	111,48
	Rumänien	110,58	116,11	124,74	125,25	131,09

Quelle: Eurostat, Vergleichsbasis Umsatz 2010

Hauptspieler der Industrie

Ein Großteil der Unternehmen der rumänischen Lebensmittelindustrie wurden in den 60' und 70' Jahre gegründet und nach der politischen Wende 1989 privatisiert. Es wurde bis vor wenigen Jahren kaum in neuen Produktionsanlagen investiert. Veraltete Anlagen, die physischen und moralischen Verschleiß aufweisen sind stark energie- und arbeitsintensiv und senken die Produktivität.

Ausländische Investoren wiederum waren eher bereit aufgekaufte Werke nachzurüsten bzw. neue Werke von Null auf aufzubauen. So wird der Speiseölmarkt von dem US-Unternehmen Bunge und der französischen Gruppe Sofiproteol beherrscht. Im Fleischverarbeitungssektor kauften schon Ende 2004 die Amerikaner Smithfield Foods die Schweinefarm Comtim Timișoara auf. Die spanische Gesellschaft Campofrio Alimentacion, die Ende 2008 mit Smithfield Foods fusionierte, ist auch seit Jahren auf dem rumänischen Markt tätig. Im März 2010 übernahm Caroli Foods – in Besitz der libanesischen Familie El Solh – die Führung von Tabco Campofrio.

Anfang 2007 kam der deutsche Salami- und Wursthersteller Reinert mit einer 17 Mio. Euro Investition nach Feldioara (Kreis Brașov). Die Fabrik in Feldioara stellt die erste Auslandsinvestition des deutschen Unternehmens dar. Die tschechische Firma Hame ist seit Anfang der neunziger Jahre in Rumänien tätig, die Norveger Orkla seit 2002. Auch Nestle und Mondelez sind auf dem rumänischen Markt aktiv; ihre Produktionsstätten befinden sich in Timisoara und Brasov. Der wichtigste Spieler der rumänischen Süßwarenindustrie ist jedoch der Österreicher Julius Meinl, der die Brands Kandia, Primola, Heidi, Rom, Sugus und viele weitere besitzt und auch nennenswerte Investitionen in deren Produktionsstätten tätigt.

Beispiele erfolgreicher Investitionen in der Milchverarbeitungsindustrie gibt es auch: die Franzosen Lactalis, welche 2008 die führende Gesellschaft Ladorna aufgekauft haben; die Franzosen Danone; Friesland Campina aus den Niederlanden sowie Hochland aus Deutschland. Hochland verfügt zurzeit über zwei große moderne Produktionsstätten im Zentrum Rumäniens bei Sighisoara und Sovata.

Beschaffung von Maschinen und Anlagen

Ein Großteil der Anlagen und industriellen Maschinen die in Rumänien gefragt werden stammen aus dem Import. Die Nahrungsmittel- und Getränkebranche ist ein wichtiger Abnehmer von Maschinen und Anlagen. Erhebliche EU-Fördergelder zur Anschaffung moderner Maschinen und Anlagen stehen in den kommenden Jahren zur Verfügung.

Die nachstehende Tabelle zeigt die rumänischen Importe an Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge, ausgewählte Untergruppen und deren Entwicklung in den letzten Jahren. Knapp ¼ dieser stammen aus Deutschland.

Rumänische Importe von Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge

SITC Kode	Erklärung	Quelle	2011	2012	2013	2014	2015
7	Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	EU28 EXTRA	3.729	3.298	3.264	3.518	4.226
		EU28 INTRA	15.349	15.190	16.286	17.336	19.266
		DE	4.557	4.732	4.989	5.532	6.393
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen	EU28 EXTRA	3.389	370	366	342	526
		EU28 INTRA	1.141	1.201	1.401	1.117	1.164
		DE	274	470	382	236	265
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	EU28 EXTRA	166	194	167	191	237
		EU28 INTRA	1.491	1.460	1.282	1.536	1.633
		DE	499	490	456	531	561
74	Maschinen, Apparate und Geräte für verschiedene Zwecke, a.n.g., und Teile davon, a.n.g	EU28 EXTRA	416	454	441	499	673
		EU28 INTRA	2.266	2.352	2.441	2.571	2.596
		DE	512	567	655	664	742
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und Einrichtungen, a.n.g., und elektrische Teile davon (einschl. der entsprechenden nichtelektrischen Teile, a.n.g., für elektrische Haushaltsausrüstungen)	EU28 EXTRA	934	970	1.080	1.156	1.392
		EU28 INTRA	3.931	4.006	4.667	4.587	5.259
		DE	1.560	1.597	1.832	1.992	2.316

Quelle: Eurostat, Mio. €

Sehr gut schnitt Deutschland bei Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke (SITC 72) mit einem Anteil von 30% an den gesamten Maschinenimporten. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einfuhren für verschiedene Maschinen für die Lebensmittelindustrie ab.

Einfuhr von Lebens- und Futtermittelverarbeitungsmaschinen

SITC Kode	Beschreibung	Quelle	2011	2012	2013	2014	2015
727	Lebens- und Futtermittelverarbeitungsmaschinen (ausgenommen Maschinen für den Haushalt); Teile davon	EU28 EXTRA	4,99	15,84	8,76	7,42	10,33
		EU28 INTRA	68,83	73,30	65,03	52,68	66,66
		DE	15,00	12,80	22,07	14,56	20,36
72711	Maschinen, Apparate und Geräte für die Müllerei oder zum Behandeln von Getreide oder Hülsenfrüchten (ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte von der in der Landwirtschaft verwendeten Art)	EU28 EXTRA	1,66	0,94	1,80	0,96	1,33
		EU28 INTRA	5,37	5,39	2,56	5,06	5,09
		DE	0,70	0,97	0,77	0,93	1,40
72719	Teile für Maschinen der Positionen Lebens- und Futtermittelverarbeitungsmaschinen (ausgenommen Maschinen für den Haushalt); Teile davon.11 und 721.27–	EU28 EXTRA	0,32	2,42	0,46	0,38	0,54
		EU28 INTRA	4,73	6,43	4,68	7,37	4,76
		DE	1,55	0,48	0,97	0,53	1,79

SITC Kode	Beschreibung	Quelle	2011	2012	2013	2014	2015
72721	Maschinen, Apparate und Geräte zum Gewinnen oder Aufbereiten von tierischen oder fetten pflanzlichen Ölen oder Fetten	EU28 EXTRA	0,09	1,93	0,11	0,26	0,28
		EU28 INTRA	4,13	4,98	3,20	0,55	3,29
		DE	0,05	0,42	0,12	0,52	0,52
72722	Maschinen, Apparate und Geräte, a.n.g., zum industriellen Aufbereiten oder Herstellen von Lebensmitteln, Futtermitteln oder Getränken	EU28 EXTRA	2,43	10,15	5,85	5,18	7,21
		EU28 INTRA	40,69	47,03	48,49	30,00	41,48
		DE	10,33	8,34	18,13	9,63	13,52
72729	Teile für Lebens- und Futtermittelverarbeitungs- maschinen, - apparaten und -geräte der Position Lebens- und Futtermittelverarbeitungs- maschinen (ausgenommen Maschinen für den Haushalt); Teile davon.22	EU28 EXTRA	0,47	0,41	0,54	0,65	0,96
		EU28 INTRA	13,91	9,47	6,11	9,70	12,04
		DE	2,37	2,60	2,07	2,95	3,13

Quelle: Eurostat, Mio. €

Rumänien hat 2015 Lebens- und Futtermittelverarbeitungs- maschinen in Wert von 77 Mio. € importiert, 29% davon aus Deutschland. Die nachstehende Tabelle zeigt außerdem weitere Produktkategorien auf, die auch in der Lebensmittelindustrie zur Anwendung kommen – mit einem Gesamtwert von 176,5 Mio. €. Davon stammen lediglich 15% aus Deutschland.

Einfuhr von ausgewählten Maschinen nach Rumänien

SITC Kode	Beschreibung	Quelle	2011	2012	2013	2014	2015
74137	Backöfen, nicht elektrisch	EU28 EXTRA	0,72	0,41	0,55	1,08	1,80
		EU28 INTRA	3,10	4,93	1,87	2,96	3,36
		DE	0,48	2,45	0,40	0,29	0,69
74143	Schränke, Truhen, Vitrinen, Theken und dergleichen	EU28 EXTRA	12,66	10,78	12,14	14,02	17,86
		EU28 INTRA	40,98	30,21	28,65	29,97	25,67
		DE	3,82	0,58	0,78	0,68	1,08
74145	andere Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Geräte zur Kälteerzeugung; Wärmepumpen	EU28 EXTRA	1,80	1,69	2,94	2,43	2,41
		EU28 INTRA	17,40	14,94	15,90	17,17	21,07
		DE	3,42	2,42	2,17	2,54	3,31
74149	Teile von Kühl- und Gefrierschränken, Gefrier- und Tiefkühltruhen und anderen Einrichtungen, Maschinen, Apparaten und Geräten zur Kälteerzeugung (mit elektrischer oder anderer Ausrüstung)	EU28 EXTRA	2,73	2,34	2,62	3,03	3,76
		EU28 INTRA	19,44	13,79	14,65	16,11	16,61
		DE	2,55	1,64	2,30	2,34	2,01
74173	Destillier- und Rektifizierapparate	EU28 EXTRA	0,34	0,32	0,15	0,20	0,87
		EU28 INTRA	1,28	0,76	1,04	0,77	2,54
		DE	0,32	0,39	0,40	0,26	0,30
74184	Trockner für landwirtschaftliche Erzeugnisse	EU28 EXTRA	2,15	0,47	0,25	1,03	0,32
		EU28 INTRA	8,32	6,09	4,50	6,57	8,10
		DE	2,62	1,10	2,40	1,76	3,83
74187	Apparate und Vorrichtungen zum Zubereiten heißer Getränke oder zum Kochen oder Wärmen von Speisen	EU28 EXTRA	1,00	1,37	1,59	1,39	1,40
		EU28 INTRA	10,22	8,70	7,31	7,65	8,00
		DE	1,82	1,13	1,37	1,65	1,80
74521	Geschirrspülmaschinen (ausgenommen Haushaltsgeschirrspülmaschinen)	EU28 EXTRA	0,10	0,09	0,08	0,10	0,20
		EU28 INTRA	1,55	1,02	1,59	1,62	1,75
		DE	0,57	0,27	0,39	0,60	0,48
74523	Maschinen und Apparate zum Reinigen oder Trocknen von Flaschen oder anderen Behältnissen	EU28 EXTRA	0,01	0,07	0,03	0,04	0,21
		EU28 INTRA	1,05	1,27	0,88	0,89	0,43
		DE	0,05	0,69	0,59	0,36	0,08

SITC Kode	Beschreibung	Quelle	2011	2012	2013	2014	2015
74527	Andere Maschinen und Apparate zum Verpacken von Waren	EU28 EXTRA	6,03	8,46	5,34	4,19	13,92
		EU28 INTRA	31,74	43,64	58,28	34,45	35,53
		DE	11,94	19,10	32,78	10,73	10,46
74531	Waagen (einschl. Zähl- und Kontrollwaagen), ausgenommen Waagen mit einer Empfindlichkeit von 50 mg oder feiner und ausgenommen Personenwaagen und Haushaltswaagen	EU28 EXTRA	2,69	1,76	2,35	2,14	2,30
		EU28 INTRA	8,52	7,14	6,43	7,57	6,01
		DE	3,71	3,05	3,38	3,67	2,36
74539	Gewichte für Waagen aller Art; Teile von Waagen der Untergruppe 745.3	EU28 EXTRA	0,40	0,44	0,26	0,26	0,52
		EU28 INTRA	1,91	1,85	2,11	2,49	1,87
		DE	0,84	0,67	1,00	0,72	0,73

Quelle: Eurostat, Mio. €

Investitionsfördermöglichkeiten

Nicht zuletzt ist zu beachten dass zahlreiche Fördermittel für den Ausbau und Modernisierung zur Verfügung stehen. Förderfähig sind in erster Linie:

- Investitionen in Geräte, Anlagen und Maschinen für die Industrie;
- Investitionen in Geräte, Anlagen und Maschinen mit dem Ziel der Energieeffizienzsteigerung;
- Immaterielle Investitionen, für den Erwerb von Patenten, Marken, Lizenzen, Know-how;
- die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen, um das Unternehmertum zu fördern;
- Investitionen zur Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse;
- Aktivitäten hinsichtlich der Diversifizierung der nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten für landwirtschaftliche Betriebe.

Im Vorfeld der Reise erhalten die Teilnehmer firmenspezifische Kompaktinformationen und eine Zielmarktanalyse mit aktuellen Informationen zur Branchen- und Marktsituation in Rumänien.

Ansprechpartner

Frau Dr. Roxana Clodnițchi, Consultant

Frau Dr. Ilinca Pandeale, Consultant

Deutsch-Rumänische Industrie und Handelskammer

(AHK Rumänien)

Str: Cucerului Nr. 35 Et. 2

011363 Bukarest

T: 0040 21 207 91 44

F: 0040 21 223 10 50

E: clodnitchi.roxana@ahkrumaenien.ro

Besuchen Sie unsere Website für die Geschäftsanbahnungsreise: <http://rumaenien.ahk.de/projekte/markterschliessung2016/>

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

